

## Wind und Wetter getrotzt

Einiges sprach dafür, die für Samstag, den 9.3.13, angesetzte Müllsammelaktion zu verschieben, war doch in der Wettervorhersage von Kälte nahe dem Gefrierpunkt, einem schneidenden Ostwind mit Regen- und Schneeschauern und gar einer geschlossenen Schneedecke die Rede. Würde bei diesen Aussichten, bei denen man sprichwörtlich nicht einmal einen Hund vor die Tür jagt, überhaupt ein Schüler kommen?

Schließlich beschloss man, sich auf jeden Fall zu treffen und dann vor Ort zu entscheiden, ob man sich des Schulgeländes annehmen oder doch lieber einem heißen Kakao widmen wollte.

Die Wettervorhersage sollte zum Teil Recht behalten: Es war kalt und es war regnerisch, aber eine Schneedecke, die die vermüllte Landschaft in Weiß gehüllt hätte, gab es nicht. Die eigentlich tolle Überraschung für die Organisatorinnen Bus, Sam und Sm war jedoch, dass eine gar nicht so kleine Schar Tapferer ebenfalls bereit war, Wind und Wetter zu trotzen, und sich aufgemacht hatte, der Vermüllung die Stirn zu bieten und der Bitte der Stadt Diepholz, sich am Frühlingsputz zu beteiligen, zu folgen.



sich auf den ansonsten den Lehrern vorbehaltenen Wackelhockern sitzen ließ. Voller Stolz konnte berichtet werden: Auf dem Schulgelände ist kein Müll mehr zu finden! Und dass man das bei solch schlechtem Wetter geleistet hatte, fühlte sich besonders gut an.

Vor allem Sechstklässler - und hier v.a. Vertreter der 6c - retteten bei dieser Aktion die Ehre der Schule, machten sie doch den größten Teil der kleinen, aber feinen Gruppe aus: Julius Gaehler, Lilli Hemann, Sophie-Eileen Ihorst, Adrian Keka, Sebastian Kesselow, Max Mauhschardt, Denny Schindel, Daniel Weber, Maik Weber, Nick Wingis und Lisa Zimmermann. Die Jahrgänge 7 vertrat Jan Dammann. Michelle Emker (Abi 2012), Rieke und Heike Nackenhorst, Anja Addison und die drei Organisatorinnen vervollständigten das Team. An alle Beteiligten ein doppelt dickes Danke!



Frei nach dem Motto "Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur die falsche Kleidung!" stapften alle unverdrossen los, und schnell füllten sich die Säcke. Zehn von ihnen standen zwei Stunden später abholbereit für die Stadt vor dem Lehrerzimmer. Drinnen wärmten sich die fleißigen Sammler mittlerweile bei heißem Kakao auf, ließen sich die von Anja Addison gesponserten Kekse und die Gute Schokolade schmecken und probierten aus, wie es



P.S.: A. Milios, derzeit als Praktikant an der GFS, hat erzählt, dass es an seiner früheren Schule, dem Thomas-Kolleg in Vechta, keine Mülleimer gibt. Jeder nimmt dort den "Müll", den er mitbringt, selbstverständlich wieder mit nach Hause. Das wäre doch auch etwas für uns, oder?